

	<p style="text-align: center;">9. Januar 1912. -----</p> <p>Auf den Antrag des Vorstandes der Chemischen Schule und gestützt auf das dem Rektorat zu Beginn des Semesters vorgelegte ärztliche Zeugnis</p> <p style="text-align: center;">wird verfügt:</p> <p>1. Herrn Weiner wird gestattet, die fehlende Hälfte der Diplomarbeiten im Sommersemester 1912 auszuführen; zu der mündlichen Diplomprüfung wird er trotzdem am Schlusse des laufenden Semesters zugelassen.</p> <p>2. Mitteilung an den Petenten, das Rektorat, den Vorstand der Chemischen Schule und den Kassier.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">11. Januar 1912. -----</p> <p>Nach Entgegennahme eines Urlaubsgesuches des Herrn Prof. Dr. Cérésolle, d.d. 11. ds. (Nr.45),</p> <p style="text-align: center;">wird verfügt:</p> <p>1. Herrn Prof. Dr. Cérésolle wird aus Gesundheitsrücksichten bis Mitte nächster Woche Urlaub erteilt.</p> <p>2. Mitteilung an den Petenten, das Rektorat und den Vorstand der Chemischen Schule.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">Es wird verfügt:</p> <p>1. Dem Privatdozenten an der Eidg. Technischen Hochschule Herrn Dr. J. Häne wird seinem Wunsche gemäss (Nr.44) für das Sommersemester 1912 Urlaub erteilt.</p> <p>2. Mitteilung an den Petenten, das Rektorat, die Vorstände der Abteilungen X & XI und den Kassier.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">Es wird verfügt:</p> <p>1. Dem Privatdozenten Herrn Dr. Baragiola wird auf sein Gesuch hin vom 22. Januar bis zum 6. Februar 1912 Urlaub erteilt.</p> <p>2. Mitteilung an den Petenten, das Rektorat und den Vorstand der XI. Abteilung.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Nach Einsicht einer Mitteilung des Hrn. Theo Meury an Herrn Prof. Dr. Bluntschli (Nr.39)</p> <p style="text-align: center;">wird verfügt:</p>
7. Prof. Cérésolle, Urlaub.	
8. Privatdozent Häne, Urlaub.	
9. Privatdozent Baragiola, Urlaub.	
10. Zeichner Meury, Rücktritt.	

<p style="text-align: center;">11. Januar 1912. -----</p> <p>1. Vom Rücktritte des Hrn. Theo Meury als Zeichner der Architektenschule auf 31. Dezember 1911 wird Notiz am Protokoll genommen.</p> <p>2. Mitteilung an das Rektorat, den Vorstand der Architektenschule und den Kassier.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Herr Prof. Dr. Schröter stellt mit Zuschrift vom 10. ds. das Gesuch, es möchten ihm aus dem Huberfonds für das Jahr 1912 500 Fr. für Exkursionen und 600 Fr. für andre Zwecke der Botanik, zusammen 1100 Fr. zugewiesen werden. (Nr.42).</p> <p style="text-align: center;">Es wird verfügt:</p> <p>1. Dem Begehren wird entsprochen.</p> <p>2. Mitteilung an den Petenten und den Kassier.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	<p style="text-align: center;">11.</p> <p>Beitrag aus dem Huber-Fonds an Prof. Schröter.</p>
<p style="text-align: center;">12. Januar 1912. -----</p> <p>Mit Zuschrift vom 10. Januar 1912 (Nr.49) teilt das eidg. Departement des Innern folgendes mit:</p> <p>Wir sind im Besitze Ihrer zwei Berichte vom 29. Dezember abhin und 3^o dies über die bisherige Ausführung des Vertrages mit Hrn. Ing. S. Simon für Lieferung von Gipsabgüssen an die Eidg. Technische Hochschule.</p> <p>Zu unsrer unangenehmen Ueberraschung haben wir den Schriftstücken entnehmen müssen, dass Hrn. Simon auf die Berichte des Hrn. Professor Dr. Heim bis jetzt von Seite der technischen Hochschule 18000 Fr. ausgerichtet worden sind, ohne dass er einen einzigen Abguss nach Zürich geliefert hat. Die Art wie sich Hr. Professor Dr. Heim die Hinausschiebung der Lieferung der Gipsabgüsse hat gefallen lassen, ist entschieden zu missbilligen; denn es können aus dem gegenwärtigen Sachverhalt wirkliche Schwierigkeiten entstehen. Es ist uns heimlich bekannt, dass die bernische Regierung für einen an Hrn. Simon verabfolgten Vorschuss von 25000 Fr. sich ein Pfandrecht auf die Originalreliefs ausbedungen hat.</p> <p>Um weitere Komplikationen zu vermeiden, ist auf beförderliche Ausführung des Vertrages zudringen. Da nach Ihrem Bericht vom 3. ds. Hr. Professor Dr. Heim die Verpflichtung übernommen hat, hiefür zu sorgen, wollen wir für einstweilen von weitem Schritten unsererseits absehen und den Erfolg der Bemühungen des Hrn. Prof. Dr. Heim abwarten; wir bitten Sie aber, uns in Betreff der Angelegenheit auf dem Laufenden zu erhalten."</p> <p style="text-align: center;">Es wird verfügt:</p> <p>Notiznahme am Protokoll unter Kenntnissgabe an Herrn Prof. Dr. Schardt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	<p style="text-align: center;">12.</p> <p>Berneroberlandrelief, Umgehung der vertraglichen Bestimmungen durch Simon & Heim. (1, 11, 238)</p>
<p style="text-align: center;">15. Januar 1912. -----</p> <p>Der Studierende des 3. Kurses der Maschineningenieurschule Herr Paul Moser, der im Herbst 1910 die Uebergangsdiplomprüfung nach dem</p>	<p style="text-align: center;">13.</p> <p>stud. Moser, Diplomprüfg.</p>